



OR1™ – Der Operationssaal der Zukunft

Die fortschreitende Entwicklung der operativen Verfahren im letzten Jahrzehnt führte zum Einsatz einer Vielzahl von medizintechnischen Geräten verschiedenster Hersteller bei einer einzigen Operation. Die Bedienung von Einzelgeräten ist jedoch beschwerlich, benötigt sehr viel Zeit und stellt ein potentiell Risiko für die Patientensicherheit dar. Zugleich bietet der technologische Fortschritt in der Computertechnik und der auf breiter Front stattfindende Einzug der Digitalisierung in die Kliniken auch die Möglichkeit zur Ablösung der entstandenen Insellösungen.

Aufgrund der weiter steigenden Bedeutung minimal invasiver Eingriffe in nahezu allen operativen Disziplinen entwickelte KARL STORZ ein auf diese Anforderungen speziell abgestimmtes Operationsraumkonzept. Mit der Gestaltung von Systemarbeitsplätzen setzt der KARL STORZ OR1™ Maßstäbe in der Harmonisierung einzelner Aufgaben im OP und vermindert somit die Stressfaktoren für Operateure und medizinisches Personal. Der verringerte Abstimmungsaufwand erlaubt es, mehr Zeit für die direkte Patientenversorgung zu verwenden und bildet die Grundlage einer konstant hohen Qualität der ärztlichen Leistungen.

Das integrierte Gerätemanagement des KARL STORZ OR1™ erlaubt die Konfiguration fachspezifischer oder interdisziplinärer Operationssäle. Vordefinierbare individuelle Geräteeinstellungen verbessern die Auslastung der OP-Kapazitäten und sorgen für eine sichere Einhaltung der Einbestellungszeiten von Patienten.

Die zentrale Vernetzung der Hard- und Softwarekomponenten im KARL STORZ OR1™ ermöglicht einen modernen, effizienten Weg der Gerätekommunikation und erlaubt die vollständige Kontrolle des kompletten endoskopischen OP aus dem sterilen Bereich. Die einfache und abgestimmte Bedienung der Geräte über die zentrale Kontrolleinheit, dem Touch Screen, oder über Sprachsteuerung, beschleunigt die Arbeitsabläufe und verringert das Risiko möglicher Fehlbedienungen während der OP.



Das standardisierte KARL STORZ Communication Bus (SCB)-Interface bildet die Grundlage zur Anwendung des Gesamtsystems. Mit SCB werden endoskopische Geräte wie zum Beispiel Videokameras, Kaltlichtquellen, Insufflatoren, Saug- und Spülpumpen sowie OP-Tisch, Jalousie und OP-Licht gesteuert.

Ein integriertes digitales Aufzeichnungssystem erleichtert die Archivierung von Bild-, Video- und Audiodaten wichtiger Operationsschritte und -ergebnisse sowohl für die Patientendokumentation als auch für wissenschaftliche Auswertungen. Eine Anbindung an das KIS und PACS optimiert den schnellen Zugriff auf Patienten- und Bilddaten.

Zusätzlich können Telemedizinanwendungen, wie Videokonferenzen oder Live-OPs zu Lehr- und Schulungszwecken durch die Einbindung modernster Audio- und Videotechnologie komfortabel – direkt vom Operationsfeld aus – bedient werden. Das Einholen einer Zweitmeinung ist somit durch die virtuelle Anwesenheit eines Experten problemlos möglich.

Der modulare Aufbau des Systems gestattet eine schrittweise Integration der zentralen Steuerung, Bilderfassung und -archivierung sowie Telemedizin in den vorhandenen Operationssaal. Die

Ausschöpfung des vollen Potentials neuer Technologien, auch für zukünftige Entwicklungen in der Medizin, garantiert der KARL STORZ OR1™ durch eine offene Systemarchitektur. Die Integration zusätzlicher Geräte anderer Hersteller wird durch Schnittstellenstandards ermöglicht.

KARL STORZ' enge Kontakte mit den klinischen Anwendern und Kompetenzzentren an Universitätskliniken und die Erfahrungen aus einer Vielzahl bereits realisierter Projekte fließen kontinuierlich in die Weiterentwicklung des integrierten Operationsraumkonzeptes ein.

Kontakt
KARL STORZ GmbH & Co. KG
 Mittelstraße 8
 78532 Tuttlingen
 Tel.: 0 74 61 17 08-0
 Fax: 0 74 61 17 08-2 21
 or1@karlstorz.de